

Er scheint täglich nachzu... Monatspreis monatlich 1.50 Mk. ... Die Frau Welt...

Die Welt

Injektionsgefäße... Injektion für die fällige Nummer...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schwernitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Echartshausen, Expedition: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.

Babel - Bibel.

An sich mag die Zeitungs polemik, welche sich an den Vortrag des Prof. Delitzsch über Babel und Bibel... Die R. V. führt dann fort: „Sobst komisch wirkt die Behauptung der R. V. Z., wir hätten den „Namen“ des Kaisers durch unsere Bemerkungen verfluchen wollen.“

Kann nach dieser erneuten Erklärung der Münchener Post als feststehend angenommen werden, daß in der That der Postmannbrief nicht ein Produkt Wilhelm II. ist... Das Mittelalter kommt bei Wilhelm II. schädelig weg... Seine Majestät Wilhelm II. ist in seiner Biographie der Geschichte nicht unbekannt.

Tagesgeschichte.

Deutscher Reichstag. Der Reichstag hielt am Sonnabend zwei Sitzungen ab. Diese bemerkenswerte Thatsache ist aber nicht auf das Konto des Bierereies zu legen... Der Reichstag hat am Sonnabend zwei Sitzungen ab. Diese bemerkenswerte Thatsache ist aber nicht auf das Konto des Bierereies zu legen.

44) (Nachdruck verboten.) Notre-Dame in Paris. Von Viktor Hugo. Siebentes Buch. 1. Es ist gefährlich, sein Geheimnis einer Siege anzuvertrauen. Mehrere Wochen waren verfloßen. Es war in den ersten Tagen des März. Die Sonne, welche Diablos, dieser listliche Vorfahr der Umdeutung, noch nicht den Großherzog unter den Wäldern genannt hatte, war deswegen nicht weniger freundlich und strahlend.

Heider, welche (merkwürdiger Weisheit!) noch lösbarer waren als das Oberfeld, an der Gasse, Erde, dem Sammet, mit dem es sich ausstatten ließen. Ihre Hände, welche ein mühseliges und arbeitsloses Dasein bezeugten, war es leicht, ablage und reiche Erinnen zu erraten. In der That war es frühestens Fleur-de-Us von Gondelaurier und ihre Gespielinnen: Diane von Christeil, Annette von Montmichel, Solenne Gailfontaine und die Kleine von Gumpsherrler, alles Mädchen aus gutem Hause, die in diesem Augenblicke bei der vermählten Frau von Gondelaurier verarmt waren, des durchlauchtigen Herrn von Beaujeu und seiner Frau Gemahlin wegen, die im Monate April nach Paris kommen und hier ein Vergnügen für die Kronprinzessin Margarete ausüben sollten.

Kauptmanns der königlichen Bogenschützen, welches dem Hofstumpfes, was wir es schon im ersten Buche dieser Geschichte kennen gelernt haben, ein Mädchen als das was wir den Lier mit einer zweiten Beziehung desbesten langweilen möchten. Die jungen Mädchen jagen teils im Zimmer, teils auf dem Balkon; die einen auf Postern von Ultrater Sammet mit goldenen Gesätern, die andern auf Stühlchen aus Eisenholz, die mit Blumen und Figurenmalereien geschmückt waren. Jede von ihnen hielt auf dem Schöße einen Brief von einer großen Madelikerin, an welcher sie gemeinschaftlich arbeiteten, und von der ein großes Stück auf die Strohmatte hinabfiel, womit der Fußboden bedekt war. Sie plauderten unter einander mit der abschleibenden Stimme und dem leichten, erstickten Lachen der Gesellschaft junger Mädchen, in deren Mitte sich ein junger Mann befand. Der junge Mann, dessen Gegenwart hinreißte, alle weiblichen Geistes anzugewinnen, schien sich selbst wenig um sie zu kümmern; und während die hübschen Mädchen überlegten, auf welche er seine Aufmerksamkeit wohl lenken würde, schien er hauptsächlich damit beschäftigt, mit seinem Knaben aus dem Dämmerlichter die Schmalte seines Begehrenes zu nützen. Von Zeit zu Zeit wiederholte die alte Dame ganz leise das Wort an ihn, und er antwortete ihr nach Möglichkeit mit einer gewissen Unthätigkeit und erzwungenen Schüchternheit. Am Vödeln, an dem Heinen Zeichen des Unvermögens, an dem Augenblicke, wenn er nach dem Willen seiner Mutter Fleur-de-Us riefte, während er leise mit dem Hauptmann Isaac, konnte man leicht erraten, daß es sich eine abgeklärte Verlobung, um eine wahrscheinlich nach Verabredung zwischen dem jungen Mann und Fleur-de-Us handelte. Aber an der angenommenen Gleichgültigkeit des Pfläfers konnte man, von seiner Seite wenigstens, leicht erraten, daß dort keine feine Rede im Spiele. Sein ganzes Wesen, sein Blick, die Verlegenheit und Kange, welche aus einem etwas, das unsere Garniturwelt von heute eigentümlich erwehrt mit „Welche Unbehagenswelt!“ in ihrer Sprache bezeichnen würden.

Noch hat. Genosse Waldberg wird einen Vortrag halten über die Kaufmännischen Zehnerzettel; die Besitzer von Zehn- und Fünfzehlern sind hierzu ebenfalls eingeladen.

Wegen des sog. Fürstorgels. Das bekanntlich eine Schöpfung der neueren Zeit ist, hatte der Maurermeister Strauß von hier gefordert, weshalb er am Samstag vor dem Straßmann unter Anführung d. Str., ein Mann, der durch seine Fortfahren — zuletzt verdrängt — eine längere Zeit im Justizhaus — viel gefahren hat, soll im August v. J. seinen erst etwa 16-jährigen Sohn der Fürstorgel entzogen haben. Der Junge wurde vor der Zahren in die Anstalt nach Göttingen gebracht und kam dann zu dem Schiedsrichter Heintze in die Behre, wo er sichtlich behandelt und gefoltert sein wollte. Heintze betritt allerdings, den Jungen sichtlich behandelt zu haben. Am August, als Straußs Sohn bei dem Vatertrauen den Arm gebrochen hatte, schrieb er seinem Vater einen Brief, in dem er den Vater erbat, ihn in Göttingen einmal zu besuchen. Der Vater fuhr Sonntag dorthin, begleitete mit dem Sohn einige Straßen und nahm den jungen Mann ebenfalls mit nach Halle. Nach kurzem Verweilen hierher kam Strauß zum über verkommenen; wo er sich aufhielt, weiß man nicht. Strauß lenkt, sein Sohn sei nach seinen Willen mit nach Halle gekommen; er habe dem Jungen dann in Halle den Arm erteilt, wieder nach Göttingen zurück zu fahren, da es mit ihm in Halle doch nicht werde. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Vater Strauß wegen Vergehens gegen § 21 des Fürstorgelgesetzes 7 Monate Gefängnis. Erkenntnis wurde auf 3 Monate.

Der „neue Konsumverein.“ Der unter der Leitung des vielberühmten Herrn Straußmann steht, hat seine Eintragung ins Genossenschafts-Register bewirkt. Es gehören ihm etwa 150 Mitglieder an. Das erste Vereinslokal sollte am 3. März in der Königstraße eröffnet werden, bis jetzt fehlt aber der Boden noch leer; nur das Geschäftsschild ist durch Herrn Stahlmann am Sonnabend angebracht worden. Der Herr Stahlmann ist ein feiner Mann, der sehr eifrig daran arbeitet, das Vereinseigene, bereits vererbte Tochter als erste Verkaufsstelle angelegt worden ist. Was wurde Herr Strauß über „Bettverwitterung“ gemuttert haben, wenn im Allgemeinen Konsumverein so etwas passiert wäre. Doch gleichwohl: Der Stahlmann ist gewiss ein ehrenwerter Mann. Doch seine Vereinsgründung den Boden seinen Verein zu lassen geblieben, erzieht die Nachteile, das seine eigene, bereits vererbte Tochter als erste Verkaufsstelle angelegt worden ist. Was wurde Herr Strauß über „Bettverwitterung“ gemuttert haben, wenn im Allgemeinen Konsumverein so etwas passiert wäre. Doch gleichwohl: Der Stahlmann ist gewiss ein ehrenwerter Mann. Doch seine Vereinsgründung den Boden seinen Verein zu lassen geblieben, erzieht die Nachteile, das seine eigene, bereits vererbte Tochter als erste Verkaufsstelle angelegt worden ist.

Durchgehungen. Am Sonnabend abend gegen 7 Uhr gingen in der Keuzgierstraße die Pferde eines mit Stroh beladenen Fuhrwerks durch. Glücklichweise konnten die Tiere an der Promenade zum Stehen gebracht werden, ohne daß die Pferde weiteren Schaden anrichten konnten.

Strassenbahnunfall. Sonnabend verlor auf der Strecke Bahnhofstraße an der Treise und Motorenwagen-Gede die Bremse der Straßenbahn. Der Wagen lief ohne Lenkung wieder bergab. Mehrere Passagiere sprangen während der Fahrt ab und wurden teilweise schwer verletzt. Drei Personen mußten durch den Krankenwagen nach der Klinik gebracht werden; zwei davon waren vollständig betäubungslos. Genaue Unbekannten im Alter

von 50-60 Jahren ist auf den Steinen die Schädeldecke eingeschlagen. Auch der Schaffner ist etwas verletzt. Der bedauernswerte Unfall hätte sich nicht ereignen können, wenn die Passagiere ruhig im Wagen sitzen geblieben wären.

Verurteilung für Eltern. Sonnabend mittag gefiel sich ein etwa 14-jähriger Junge in der 10-jährigen Tochter und dem 4-jährigen Sohne des Gießereibes Trabert, die verschiedene Einläufe auf dem Rückwege von ihrem Vater erledigt hatten. Der Junge bot das kleine Mädchen, ihm aus dem Gehäuf von Süßholz für 5 Bfr. Regeln zu holen. Kaum hatte jedoch die Tochter ihre Kleider abgelegt, wurde erbrochen und die Thüre des Gehäufes hinter sich geschlossen, als die dem dem Jungen die Tische entziffen wurde. Trotz sofortiger Verfolgung durch zwei Polizisten gelang es nicht, den über den Markt entwichenen Jungen zu erwischen. Die Leiche enthielt außer Gehäuf noch ein Kästchen Medaillon und ein Damenportemonnaie enthielt 20 Bfr., einige Münzen und mehrere Zigaretten. Die Gegenstände, die außer dem Gelde für den Jungen seinen Vater betrogen, sind etwa 8 Mk. wert.

Aus dem Bureau des Stadttheaters. Morgen, Dienstag, findet die letzte Aufführung von Uhrpentiers Duet Nisse statt. — Für Mittwoch ist eine Wiederholung der Doppel-Vorstellung zu sehen und Beschlüssen von Konjunktur angeht. Diesmal eröffnet die Oper den Abend. — Zum Benefiz des Spermogegens Theo haben wir für Donnerstag G. M. von Webers Oberon neu entwirrt. — Auf den Ehrenabend des Regisseurs haben wir heute schon ganz besonders hingewiesen. — In Vorbereitung: Münzlose Gelden, Valentin-Hyllus von Paul Hoffmann.

Aus dem Bureau des Neuen Theaters. Nächmal ist auf das heute, Montag, stattfindende Benefiz Max Deutschmanns — zur Aufführung kommen dreisig Journallisten — hingewiesen. Am Dienstag wird der „Wanzen Der Schlafwagentrollen“ nochmals gegeben, während am Mittwoch eine Wiederholung von Maxes Reitererfolge ist. Die nächste Extra-Vorstellung bei kleinen Preisen findet bestimmt Freitag, den 13. statt und kommt dabei Übermanns Schmetterlingsflucht zur Aufführung. — Für die Titelliste der neuesten Schwantmobilität hat Herr Direktor Maullner Jochem Frei, Theo von Gordon, die erst kürzlich in dieser Halle am Neidens-theater in Hannover mehrere Triumphe feierte, zu einem kurzen Gastspiel genommen.

Aus dem Reich.

Hamburg. Behördliches Schiff. Heber den im letzten Spaten liegenden Hamburger Wappstein ist die Quarantäne verlegt worden, weil in der Wohnung des Ratten aufgefunden wurden, deren Berenden nicht auf ausgelegtes Ratten-gift zurückgeführt werden kann. Nach dem bisherigen Ergebnis der angefertigten Untersuchung ist amtlich festgestellt, daß der Verdacht, die Ratten auf dem Dammer Wappstein seien an Pest verendet, begründet ist. Entkräftungen von Menschen sind nicht vorgekommen; die nötigen Vorkehrungsregeln sind getroffen.

München. Stiffsprozess. Der Prozess gegen die Stiffs-oberin von Dampfer endete Sonntag morgen 1/2 Uhr. Die Geschworenen bejahten die im gerichtete einzige Schuldfrage, worauf der Staatsanwalt eine Justizstrafe von 7 Jahren und Aberkennung der Ehrenrechte auf zehn Jahre beantragte.

Das Urteil lautete auf 6 Jahre Justizhaus und 10 Jahre Ehrverlust. Als die Händler das Gerichtsgebäude verließ, wurde sie von der zahlreichen Menge mit lauten Beifall empfangen, und im Nu waren die beiden Fenster der Drohsche, die sie nach dem Gefängnis zurückbrachte, eingeklinkt.

— Wühnen auf. Bei der jüngsten Vologrin-Aufführung im Münchener Hoftheater stürzten, wie von dort gemeldet wird, durch eine Falltür vier Pferde ab. Die Tiere waren sofort tot, ein Säuger, der das eine Tier ritt, hat bei dem Sturz leichte Verletzungen erlitten.

Vermischtes.

Eisenbahnunglück. Im Bahnhof von Cabanal im Departement Drome fand am Sonnabend ein Zusammenstoß zweier Güterzüge statt, bei dem mehrere Bahnbedienstete verletzt wurden. Der Materialschaden ist bedeutend.

Gefahren. Der Söldnerführer Adolf Baumhofs in Glatz wurde verhaftet. Er ist verdächtig, an den wegen der Malberationen bei der Hebung der rumänischen Rentenrenten in Unterdrückung befindlichen Beamten Dumitresco Erpressungen auszuüben zu haben.

Letzte Nachrichten.

Trier, 9. März. Von sämtlichen Klängen der katholischen Kirchen wurde gestern nach einer Anordnung des Papstes im Auftrage des Bischofs Korum die Zurücknahme des bestimmten Zuständens über die Absolutionverweigerung gegenüber den Eltern, die als Katholiken ihre Kinder in die staatliche paritätische Mädchenschule schicken, in feierlicher Form verkündet.

Antsternbau. 9. März. Die angekündigten Meetings gegen das Streikgesetz fanden in mehr als 40 Orten Hollands statt. Überall wurden die gleichen Resolutionen angenommen, worin gegen das Gesetzentwurf protestiert wurde und die Arbeiter sich bereit erklärten, alle Mittel anzuwenden, die das Zentralkomitee vorschlug. Der Kundgebung war ungeheuer; es ist anzunehmen, daß die Bewegung in friedliche Bahnen lenkt.

Bundest. 9. März. Das geplante Protokoll der Unabhängigkeitspartei gegen die Behrortlage vor dem Parlamentsgebäude gestern wurde durch die in Stärke von 2000 Mann erhaltene Sozialdemokratie verhindert. Die Teilnehmer des Meeting gegen insbesondere unter Schußkräften auf das Militär vor das Nationalpalais, um es zu stürmen, wurden jedoch hieran durch die Polizei verhindert, die sie mit wiederholten Reiterattaken angriff, viele Personen verletzte und zahlreiche Verhaftungen vornahm. Ein Teil der Menge bombardierte die elektrischen Wagen mit Steinen, wodurch viele Personen Verletzungen erlitten.

Naumburg. 9. März. Zu 15 Jahren Justizhaus wurde der Nachwächter Hüner verurteilt, welcher am 30. Dezember v. J. seiner Frau, nachdem er ihr mehrere Beiliche auf den Kopf beigetragen, die Kehle durchschnitten hatte. Hüner ist als Trunkenbold bekannt; das Verdict erkannte auf Todschlag.

Verantwortlicher Redakteur: Robert Fette in Halle.

I. Menzenhauerscher Guitarr-Zitherverein.
Unser Vereinslokal befindet sich von jetzt ab Anhalterstr. 11 in Emil Metzschs Restaurant „Zum Parkschlösschen“.
Jeden Donnerstag Übungsstunde.
Dienstag den 10. März Einzugschmaus. Der Vorstand.

Konsumverein zu Zeitz.
In den Lieferantennarkten-Verkehr sind ferner aufgenommen:
a. für Backwaren und Mehlartikel die Bäckereien:
1. Richard Lehmann, Brühl 37.
2. Karl Berguer, Altenburgerstraße 55.
b. für Fleischwaren die Fleischereien:
1. Herm. Kröber, Wassergraben.
2. Rich. Hauk, Leipzigerstraße 3.
Der Vorstand.

Konsumverein zu Zeitz.
Die Lagerhalter sowie Markthelferstellen sind besetzt.
Der Vorstand.

Stadt-Theater in Halle a. S.
Direktion: M. Richards.
Dienstag den 10. März 1903
Abends 7 1/2 Uhr:
172. Vorst. im Ab. 112. Vorst. i. S. Ab. 4. Viertel.
Farbe gelb.

Neues Theater
Direktion: G. M. Maullner
Dienstag Schlußwagen-Kontrollen.

Louise.
Musik-Roman in 4 Akten u. 5 Bildern von G. Charpentier.
Mittwoch den 11. März 1903
Abends 7 1/2 Uhr:
173. Vorst. i. Ab. 113. Vorst. i. S. Ab. 1. Viertel.
Farbe weiß.
Hierauf:
Der Postillon von Commaun.

Wahalla-Theater
Direktion: Richard Hubert.
Die weltberühmte
Zariakoff-Truppe.
6 Damen, 1 Herr und 1 Kind.
Bestes russisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.
Ohne Konkurrenz.
La Béate, Bisse de Rébe, 1000 Meter unterm Meeresspiegel. Größte russische Novität in diesem Genre.
Der Improviator
Kenny Sansom
mit seiner sensationellen Zukunfts-Komödie.
Die Bestelung des Montblanc bis zu einer Höhe von 17000 Fuß. Größte und sensationellste Naturaufnahme und die letzten Nummern.

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Am Niederbühl, nächste Nähe des Haupt-Bahnhofes.
Das große Sensationsprogramm.
Ohne Preisermäßigung!
Nur noch wenige Tage:
Gastspiel von
The Svengalis!
Das mystifizierte und unheimliche Medium. Das größte Rätsel der Gegenwart! Einzige auf der Welt existierend.
Auserdem: K. A. Markisoffs große Ausstattungs-Pantomime „Der Traum eines Malers“, Leona Daro u. Miss Lily. „Eine mystifizierte Sirene in der Luft“. Truppe Monte Myro, mit ihrer mysteriösen Pierrot-Pantomime. „Annastassins“ große russische Pantomime in 5 Bildern und der beste glänzende Schlußspiel.

20% Rabatt
auf sämtliche
**Schmuck- und
Alfenidewaren,**
10% Rabatt
auf sämtliche
Besteckwaren
erhält jeder Käufer bei
J. Essig Nach
Gr. Ulrichstr. 41.
Zur Konfirmation.

Für Feinschmecker!
Lindes flüssige Kaffee-Essenz.
Einzig dastehender Kaffee-Zusatz! — Verbessert jeden Kaffee!
Giebt jedem Kaffee eine schöne Farbe!
Wenn Sie Lindes flüssige Kaffee-Essenz als Zusatz zum Bohnenkaffee nehmen, dann brauchen Sie nur die Hälfte Bohnenkaffee, weil Lindes flüssige Kaffee-Essenz sehr ausgiebig ist. Sie können sogar einen billigeren Bohnenkaffee verwenden, weil Lindes flüssige Kaffee-Essenz den Kaffee verbessert!
Also doppelte Ersparnis!
Lindes flüssige Kaffee-Essenz ist koffeinfrei, daher nicht gesundheitsschädlich!
Ein kleiner Löffel voll Essenz genügt auf 1 Liter (6 Tassen) Kaffee! Preis: 1/4 Flasche: 200 gr 50 Pf. 1/2 200 gr 75 Pf.
Zu haben in allen Kolonialwarenhandlungen!

Apfelsinen
heute wieder 200 Jtr. eingetroffen.
Ritronen, Johannisbrot, Feigen
Robert Semmler,
Nicolaitstr. 8.

Trockenschmelz offeriert billigt
Louis Wetticher, Zeitz.
Fahrad für 85 und 100 Mk. zu verkaufen Karlstr. 1, II. l.
Sämtl. Barteischriften
Die Volksschulhandlung.
Für die uns anlässlich unserer feierlichen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir unsern verbindlichsten Dank.
Friedrich Wartenberg u. Frau.
Weißensfeld im März 1903.
Todes-Anzeige.
Sonnabend nachmittags 1 Uhr verstarb nach schwerem Leiden unsere gute Tante, Witwe
Jenriette Kohlmann
geb. Berch.
Familie Becker.

20% Rabatt
auf sämtliche
**Schmuck- und
Alfenidewaren,**
10% Rabatt
auf sämtliche
Besteckwaren
erhält jeder Käufer bei
J. Essig Nach
Gr. Ulrichstr. 41.
Zur Konfirmation.

Früher eingetroffen:
Nederslebener Rübensaft 35 Pf. 18 J.
Kaiser-Syrup 20.
feinster Honigsymp 30.
selbes Pflaumenmus 20.
Aprikosen-Marmelade 60.
Erdbeer- u. Himbeermarmelade 50.
feinster Blütenhonig 49. 50 u. 100.
5 Proz. Rahm.
Robert Weise, Friedrichsplatz.
Wir suchen für unsere Biegelei zum 1. April einen
**zuverlässigen
Maschinen**
(Schmid oder Schlosser), der auch mit Kettenbahn Arbeit weiß. Gewünscht wird freie Wohnung, Klüftung und Land. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an die
Drehauer Werke Dampfzweigle
G. B. m. B.
Wendisch-Drehna.